

# Der Ablauf der Taufe

Zelebrant: P. Joseph Mangalan CMI

## Vor der Kirche:

Eltern, Taufpaten und Täufling werden vom Pfarrer oder Diakon vor der Kirche im Namen der Kirchengemeinde begrüßt. Die Eltern stellen ihr Kind dann mit seinem Namen vor und bitten um die Taufe. Dazu erklären sie sich bereit, ihr Kind im Glauben und Lieben zu begleiten. Danach wird das Kind von den Eltern in die Kirche getragen.

## Begrüßung & Gespräch

Priester: Welchen Namen habt ihr eurem Kind gegeben?

Eltern: N.

Priester: Was erbittet ihr für euer Kind?

Eltern: Die Heilige Taufe!

**Lied zum Einzug:** (Falls Musik vorgesehen ist)

## Wortgottesdienst:

Evangelium: (Pfarrer/ Diakon)

**Aufnahme des Kindes in die Gemeinschaft der Kirche** (Priester/Diakon bezeichnet ein Kreuzzeichen auf die Stirn)

**Kreuzzeichen ist Segenszeichen:**

Eltern, Taufpaten, Verwandte, Freunde und Gemeindemitglieder geben dem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn und segnen es.

**Lied zur Bezeichnung** (Falls Musik vorgesehen ist)

**Fürbitten** (Familie bereitet die Fürbitten vor)

## Anrufung der Heiligen:

Die Gemeinschaft der Heiligen reicht über den Tod hinaus. Die Heiligen im Himmel, dabei vor allem die Namenspatrone werden angerufen.

## Weihe des Taufwassers:

Zuerst wird das Taufwasser geweiht. Es ist ein Zeichen des Lebens und der Reinigung. Das ewige Leben ist stärker als Sünde und Tod.

## Absage an das Böse und Bekenntnis des Glaubens:

Ein kleines Kind kann noch keine Glaubensaussagen und Entscheidungen treffen. Daher bekennen die Eltern und die Paten ihren Glauben und es wird ihre Aufgabe das Kind die Lebensweise der Christinnen und Christen einzuführen. Gemeinsam erklären Eltern und Paten vor allen Anwesenden, dass sie dem Bösen widerstehen wollen (Ich widersage) und sie bekennen ihren Glauben an den dreieinigen Gott (Ich glaube).

## Spendung der Taufe:

**Eingetaucht/Übergießung mit Taufwasser:**

Der Pfarrer/Diakon gießt dem Täufling dreimal Wasser über den Kopf und spricht dazu die Taufworte: N. (Vorname) ich Taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

#### **Salbung mit Chrisam:**

Früher wurden Könige, Propheten oder Priester gesalbt. Salben soll stärken und gesund halten. So wird in der Taufe der Täufling gesalbt.

#### **Das Taufkleid:**

Nach dem Untertauchen zogen die erwachsenen Täuflinge früher ein weißes Kleid als Zeichen für Reinheit und die Unschuld an. Heute werden die kleinen Kinder mit Wasser übergossen und das Taufkleid in den meisten Fällen dem Kind nur symbolisch aufgelegt. (Mit der Pfarre sprechen, oft sind sehr schöne, alte Taufkleider vorhanden, die bei der Feier verwendet werden können)

#### **Die Taufkerze:**

Wie in der Osterfeier wird auch in der Tauffeier eine Kerze entzündet. Die Taufkerze ist Symbol für den auferstandenen Jesus. Das der Täufling die Kerze noch nicht halten kann wird sie der Taufpaten/dem Taufpaten überreicht. Nach Möglichkeit wird die Taufkerze an der Osterkerze entzündet.

#### **Effata-Ruf**

**Lied zur Taufe** (Falls Musik vorgesehen ist)

**Segen für die Kinder**

**Abschluss der Tauffeier:**

**Vater Unser:** gebetet/gesungen  
**Schlussgebet**  
**Segen**

Am Ende segnet der Priester/Diakon die Eltern und Paten, damit sie gestärkt mit Gottes Segen selbst Segen für das neugetaufte Kind sein können.

**Schlusslied:** (Falls Musik vorgesehen ist)

**Taufgespräch**

Der Taufe geht immer ein Taufgespräch mit dem taufenden Pfarrer oder Diakon voraus. Dabei werden Eltern und Taufpaten über die Bedeutung der Taufe informiert. Darüber hinaus wird über den Ablauf der Taufe gesprochen.

Gibt es eine musikalische Gestaltung zur Tauffeier, dann ist mit dem Priester/Diakon beim Taufgespräch abzusprechen, wann welche Lieder gespielt werden.